

Newsletter Oktober08

Aktuelle Termine Studierende & AbsolventInnen Jobs & Praktika Unternehmen Newsletter Über uns

Suche



UNI GRAZ <<CAREER CENTER <<Newsletter <<Newsletter-Archiv

Newsletter Oktober 08

ÜBERSICHT

>>> UNI NEWS

- **ZUKUNFT GESTALTEN UND ERHALTEN** - Uni Graz entwickelt mit Bevölkerung neues Leitbild für die Stadt Weiz
- **WAHLGESÄNGE**: Grazer WissenschaftlerInnen „vertonten“ Ergebnisse der steirischen Landtagswahlen
- **HOHER BESUCH**: Kroatischer Staatspräsident Stjepan Mesić gab Vortrag zum Thema Kroatien an der Schwelle zur EU

>>> FORSCHER/INNEN DER UNI GRAZ IM GESPRÄCH

Mag. Matthias C. Kettemann „Der Cyberspace – ein neuer „wilder Westen“?“

>>>AKTUELLE KARRIEREVERANSTALTUNGEN

- 7.10. Assessment-Center: Inhalte und Tipps für einen Professionellen Auftritt
- 7.10. Assessment-Center-Simulation
- 21.10. Infoveranstaltung für internationale Top-Praktika
- 22.10. Bewerbungsunterlagen auf Deutsch – Marketing in eigener Sache
- 4.11. Tipps zur optimalen Vorbereitung auf die EXCELLENCE08
- 11.11. EXCELLENCE08 – die Messe für Berufseinstieg, Job und Karriere
- 6.11. alumni Business-Tour: Antenne Steiermark Senderführung und Vortrag von Eva Maria Kubin

>>> EIN BLICK RICHTUNG WIRTSCHAFT

Mag. Gabriele Brentner, HR Managerin bei IKEA Graz im Interview zum Thema Bewerbung.

>>> alumni UNI graz ZUCKERL

1 Jahr Gratis-Mitgliedschaft und Karten für die ExtremSportFilmNacht am 24. und 25. Oktober gewinnen.

>>> JOBS & PRAKTIKA

- m. v. medienconsulting & verlagsgmbh sucht Redakteur (m/w) für Magazine
- Umweltdachverband sucht PraktikantInnen im Bereich Umweltpolitik

INFOS IM DETAIL

<<< ForscherInnen der Uni Graz im Gespräch

Matthias C. Kettemann

Der Cyberspace ein neuer „wilder Westen“? - Wer regiert das Internet?

Mag. Matthias C. Kettemann

In einer neuen Newslettertribüne beleuchten wir Forschung und vor allem ihre Inhalte an der Uni Graz. Eröffnet wird der akademische Reigen von Mag. Matthias C. Kettemann, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Die „Internationalität“ nimmt er ernst, überschreitet per Maus-Klick die geographisch-räumlichen Grenzen und kümmert sich um rechtliche Strukturen und Menschenrechte im virtuellen Raum. Forschungsfokus: Internet Government.

Haben Sie sich in letzter Zeit gegoogelt? Wenn nicht, sollten Sie es auf Empfehlung von Matthias C. Kettemann tun. „*Es ist absolut sinnvoll die eigene Präsenz im Internet zu überprüfen.*“ Mit dem Internet ist ein neuer scheinbar unendlich Raum entstanden, eine Kommunikations- und Informationsplattform, wo nahezu alles und jede/r zu finden ist. Diese Freiheit beinhaltet neue Chancen, birgt aber auch Gefahren. „*Das Internet bietet*

großartige Möglichkeiten der Selbstpräsentation und -artikulation. ... Heute ist das Gefühl von Privatsphäre aber nicht mehr dasselbe wie noch vor einer Generation. Wir laden Partybilder ins Netz oder Bilder, die uns bei Borat-look-alike Wettbewerben zeigen.“
Das kann vielleicht nicht ganz optimal sein, wenn der/die Personalchef/in ihrer Wunschfirma Sie googelt.

Auch bei der Angabe vieler persönlicher Lebenslaufdaten sollte man vorsichtig sein und sich „... gegen Identitätsdiebstahl wappnen. Mit einem Geburtsdatum kann man beispielsweise schon viel machen“ daher bedarf es einer gewissen „Internetkompetenz“, um nur jene Spuren im virtuellen Raum zu hinterlassen, die man auch hinterlassen will. Die „Spurenkontrolle“ muss jede/r für sich selbst übernehmen.

Für die Regulierung des gesamten Internets gibt es allerdings sehr wohl anzuführende Institutionen und Machthaber: ICANN – die Organisation steht in Vertragsbeziehungen mit dem US-Handelsministerium und betreut gewisse Kernressourcen des Internet. Z.B. ist sie verantwortlich für das Management der Domainnamen (wie .com und .org), ohne dem ein Navigieren im Netz unmöglich wäre. Die ITU ist das Bindeglied der UNO mit der Informationsgesellschaft. Regulierend tätig werden können aber auch Staaten und jeder Akteur, jede Akteurin selbst – etwa beim Internet Governance Forum im Dezember 2009.

Eine zukünftige Herausforderung ist es auch, die Türen zum virtuellen Raum tatsächlich für jedermann und -frau zu öffnen. „Das Internet tendiert zu mehr Vielfalt, mehr Meinungs-, Sprachen- und kulturelle Vielfalt.“ Ein besonderes Anliegen Kettemanns ist, „ein Recht auf Internet ... so wie jede/r das Recht auf Bildung genießen sollte.“ Bis dahin ist es sicher noch ein langer Weg, aber die digitale Kluft zu verringern ist bereits Thema und wurde mit dem „Digitalen Solidaritätsfonds“ schon greifbar auf den Tisch gebracht.

Abschließend: „Es gibt weder offline noch online einen rechtsfreien Raum. Menschenrechte wie das Recht auf Privatsphäre müssen in beiden Bereichen geschützt werden.“

Zum Weiterlesen:

Benedek/Pekari (Hrsg.), Menschenrechte in der Informationsgesellschaft, Richard Boorberg Verlag, Hannover 2007

Benedek/Bauer/Kettemann (Hrsg.), Internet Governance and the Information Society. Global Perspectives and European Dimensions, Eleven Publishing, Utrecht 2008

zur Übersicht

<<< Karriere Veranstaltungen im Oktober

Di, 07.10. Assessment-Center: Inhalte und Tipps für einen professionellen Auftritt,
10.00 – 12.00 Uhr; SR Mozarthof, Schubertstraße 29, 1. Stock

*Di, 07.10. Assessment-Center-Simulation**
Training der häufigsten Übungen – inkl. umfassendem Feedback,
13.00 – 17.30 Uhr; SR Mozarthof, Schubertstraße 29, 1. Stock

Di, 21.10. Infoveranstaltung für internationale Top-Praktika,*
Im Rahmen von „Join the Best“ werden 14 Stipendien bei Baker & McKenzie, PriceWaterhouseCoopers, Procter&Gamble u.a. sowie weiter 100 Praktika vergeben.
Informieren Sie sich hier!
13.00 – 14.00 Uhr; HS 15.06

Mi, 22.10. Bewerbungsunterlagen auf Deutsch – Marketing in eigener Sache,
10.00 – 12.00 Uhr; SR Mozarthof, Schubertstraße 29, OG

<<< November Ausblick

Di, 04.11. Tipps zur optimalen Vorbereitung auf die EXCELLENCE08,*
14.30 – 16.00 Uhr; HS 15.01

Mi, 11.11. EXCELLENCE08 – die Messe für Berufseinstieg, Job und Karriere,
09.30 – 16.30 Uhr; Hauptgebäude der Universität Graz

Do, 6.11. alumni Business-Tour:
Antenne Steiermark Senderführung und Vortrag von Eva Maria Kubin,
18 Uhr, Am Sendergrund 15, 8143 Dobl

Infos & Anmeldung

*Veranstaltung in Kooperation mit MLP

zur Übersicht

<<< Ein Blick Richtung Wirtschaft

Mag. Gabriele Brenter, HR Managerin bei IKEA Graz im Interview zum Thema Bewerbung.

Was wäre für Sie ein absolutes Knock-out-Kriterium bei Bewerbungsunterlagen?

Wenn es keine Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse gibt oder wenn die Qualifikation überhaupt nicht mit dem Anforderungsprofil übereinstimmt.

Wie gestaltet sich bei Ihnen der Recruitingprozess für Stellen, die an AkademikerInnen vergeben werden?

Das hängt von der Bewerberanzahl ab. Bei wenigen BewerberInnen erfolgt eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch mit mir und den jeweiligen Abteilungsleitern. Danach folgt eine Einladung einen Tag bei uns im Haus zu verbringen. Abschließend gibt es noch ein Zweitgespräch mit den Einrichtungshauschefs.

Gibt es die Möglichkeit in Ihrem Unternehmen Nebenjobs / Praktika / Traineeprogramme zu absolvieren?

Ja, wir haben ein Traineeprogramm für Nachwuchsführungskräfte, bieten auch Praktika an und viele Studierende arbeiten bei uns geringfügig in den verschiedensten Bereichen.

Wir suchen vorwiegend Studierende/AbsolventInnen aus folgenden Studienrichtungen...

Wir haben Studierende von allen Studienrichtungen - bei Ikea ist eine Karriere nicht abhängig von der Studienrichtung.

Kontakt

gabriele.brenter@memo.ikea.com

[zur Übersicht](#)**<<< alumni UNI graz Zuckerl**

1 Jahr Gratis-Mitgliedschaft gibt es seit 1. Oktober 2008 für alle JungakademikerInnen. Zusätzlich werden unter allen Personen die sich bis 20. Oktober 2008 beim **alumni UNI graz anmelden**, 2 Karten für die *ExtremSportFilmNacht* (<http://www.esfn.at>) verlost, die sowohl am 24. wie auch am 25. Oktober 2008 im HS 12.11 stattfindet. Einsendeschluss 20. Oktober 2008. Viel Glück!

[zur Übersicht](#)